

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**  
Zl. 10.000/33-Parl/84

II - 1799 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 23. Juli 1984

An die  
Parlamentsdirektion

792 IAB

Parlament  
1017 W i e n

1984 -07- 3 1

zu 852 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 852/J-NR/84 betreffend Forderung einer Veranstaltung der "Aktion kritischer Schüler", die die Abgeordneten KARAS und Genossen am 28. Juni 1984 an mich richteten beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2:

Die "Aktion kritischer Schüler" hat vom Österreichischen Kultur-Service lediglich eine Ausfallshaftung für Referentenhonorare bis zu einer Höchstsumme von S 10.000,-- zugesagt erhalten, diese jedoch (bis jetzt) nicht in Anspruch genommen.

Die Vorgangsweise wurde auch bei mehreren Veranstaltungen der "UHS Wien und NÖ", sogar mit fixen Zusagen, angewandt.

Auch mehrere ÖVP-Veranstaltungen, sowie Seminare in katholischen Bildungshäusern (z.B. BH Neuwaldegg oder Hyppolit St. Pölten) wurden einerseits mit ÖKS-Referenten beschickt, andererseits wurden Referentenhonorare teilweise oder zur Gänze finanziert.

